

„St. Ursula pflanzt Zukunft“: 150 Douglasien gesetzt

Geilenkirchen. Menschen fällen Bäume – und müssen neue pflanzen, sonst kommen irgendwann keine mehr nach. So einfach lautet das Fazit von Lena Notermanns, Klasse 5b, Bischöfliches Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen. Sie und ihre Klassenkamerad:innen haben in Gillrath am Kolpingweg vergangenen Mittwoch genau das gemacht: Bäume gepflanzt. 150 Douglasien, um genau zu sein.

Das Projekt „St. Ursula pflanzt Zukunft“ ist ein gemeinsames: Die Stadt Geilenkirchen stellt die Fläche zur Verfügung, die Schule bindet ihre Schülerinnen und Schüler ein, um sie für das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, das Busunternehmen van Heel kümmert sich um den Transport der Kinder und die Kreissparkasse Heinsberg stellt die finanziellen Mittel für die Bäume zur Verfügung. Schon seit einigen Jahren trifft man sich in der Nähe des Sportplatzes in Gillrath und hat inzwischen knapp 1.300 Bäume gepflanzt.

Bevor es losgeht, erklärt Försterin Therese Veddeler noch etwas zu der Baumart, die sie heute setzen. „Die Douglasie ist ziemlich anspruchslos. Sie bevorzugt feuchte Klimlagen, kommt aber mit weniger Feuchtigkeit zurecht als beispielsweise die Fichte und wächst besonders gut auf lockeren eher sandigen Böden“, sagt die studierte Forstwissenschaftlerin und Waldökologin. „Zerreibt man ihre Nadeln, duftet es wunderbar nach Grapefruit“, sagt Therese Veddeler und gibt Daniela Ritzerfeld, Bürgermeisterin Geilenkirchen, Jürgen Pallaske, Schulleiter St. Ursula, und Wolfgang Phlippen, Filialleiter Geilenkirchen, einige Nadeln in die Hand.

Lena ist stolz, dass sie heute ihren ersten eigenen Baum pflanzen kann. „Ich bin schon richtig aufgeregt. Ich finde es gut, dass wir das hier heute machen. Es gibt sonst einfach zu viel CO₂“, sagt die 12-Jährige. Mit ihrer Klassenlehrerin hatten sie im Vorfeld über das Projekt gesprochen und beschlossen, einen Baumstamm mit der Aufschrift „5b“ zu gestalten, der nun zwischen zwei Ästen in einem schon großen Baum am Rand des Waldstücks steckt. Die Botschaft: Das hier sind die Bäume der 5b, die haben wir gepflanzt.

Pressemitteilung

Infobox: Das S-Klimakonto

Für die Kreissparkasse Heinsberg ist es wichtig, dass zukünftige Generationen die gleichen Chancen auf ein gutes Leben haben wie wir. Daher übernehmen wir Verantwortung für die Region und fördern aktiv den Klimaschutz. Die Integration des S-Klimakontos ist für uns ein weiterer Schritt unserer Bestrebungen. Für jedes schon bestehende S-Klimakonto und für jedes neue pflanzen wir in Zusammenarbeit mit der lokalen Forstbehörde einen neuen Baum im Kreis Heinsberg. Die ersten 5.000 Bäume wurden 2022 im Wassenberger Wald gepflanzt.

Pressekontakt:

Thomas Aymans
Direktor Unternehmensentwicklung/Pressesprecher
Telefon: 02451 60-2269
E-Mail: Thomas.Aymans@kskhs.de